

SV Otterberg
100 Jahre Tradition & Leidenschaft



Anstoß
zu besseren Zeiten beim SVO



Rainer Brenneiser & Debbie Buffery



Liebe Sportfreunde,

als 1. Vorsitzender des Sporvereins bin ich ganz besonders stolz über die Fortschritte, welche wir seit unserer Wahl erreicht haben. So auch über die Erscheinung dieser Zeitschrift. Es ist immer wieder eine Herausforderung trotz leerer Kassen das Ein oder Andere auf die Beine zu stellen. Besonders dafür Sorge zu tragen den Training- und Spielbetrieb unserer vielen Sportler aufrecht zu erhalten. Gerade mit dem "Drumherum" zeigt der SVO wieder ein Lebenszeichen und das nicht nur in Otterberg. Mit Halloween-Party, Adventsmarkt, Altstadtfest, Prunksitzung aber auch sportliche Events wie Hallenturniere der Jugend, Jedermannsturnier, Leichtathletiksportfest oder einen Besuch der ehemaligen deutschen Damennationalspielerin Renate Lingor lässt den SVO immer öfters in der Presse erscheinen. Vielleicht haben wir gerade deshalb einen Mitgliederzuwachs seit Januar zu verzeichnen. Denn bei den 5-10-jährigen Kindern und Jugendlichen ist der SV Otterberg wieder 1. Wahl in Sachen Sport. Zu verdanken ist dies sicherlich den ehrenamtlich tätigen Betreuern, aber auch der sehr gut arbeitenden Jugendleitung. Umso mehr freut es mich, dass ab der kommenden Saison seit Jahren mal wieder eine A-Jugend hinter dem Aktiven-Kader steht, die hoffen lässt und den Aufbau der 2. Garnitur voranbringen soll. Auch konnten wir mit Uwe Dengel eine Vertragsverlängerung erzielen und endlich mal das alljährliche "Trainerwechselfeldchspielchen" beenden.

Bei den Leichtathleten wird trotz schlechten Platzbedingungen hervorragend gearbeitet, was immer wieder in der Zeitung nach zu lesen ist. Dieses Jahr feiert der SVO sein 100-jähriges Bestehen, viele Aktionen haben wir bereits hinter uns, noch einige werden uns bis Jahresende begleiten. Diese können allerdings nur ein Erfolg werden wenn alle Mitglieder und Gönner hinter dem Verein stehen und mit anpacken.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Euer Rainer Brenneiser
1. Vorsitzender

Hi,

100 Jahre SV Otterberg! Eine lange Tradition für einen Sportverein. Wir arbeiten täglich daran, dass unser Verein weiterlebt und wächst.

Als Mutter zweier Jungs bin ich froh und stolz, dass beide Fußball spielen. Dabei lernen sie durch hartes Training nicht nur Disziplin, sondern auch, dass man sich Erfolg verdienen muss. In einer Welt von Playstation, Gameboy und Fernsehen lernen sie hier auch den Umgang mit anderen Menschen, erfahren was Zusammenarbeit bedeutet und gleichzeitig dabei auch noch Spaß zu haben. Ich unterstütze meine Jungs in dieser Entwicklung nicht nur durch meine Anwesenheit an Spieltagen (für mich persönlich dient das auch als Sport, ich laufe gern an den Seitenlinien und unterstütze sie lautstark :-)), sondern auch als 2. Vorsitzende versuche ich, dass Otterberger für IHRE Stadt spielen dürfen, können, müssen.

Als Ehefrau bin ich auch auf meinen Mann und die AH Mannschaft stolz. Das Team unserer AH spielt nicht nur SUPER Fußball sondern ist auch eine tolle Mannschaft außerhalb der Spielzeit. Auch der AH-Fanclub ist einfach Weltklasse -> Danke dabei an unsere AH Kalender Girls :-)

Für einen Engländer steht Fußball für Leidenschaft, wir haben „Fußball im Blut“! Ich weiß, dass es andere Sportarten gibt ABER als Scouser, (Eingeborene aus Liverpool) versteht man mich vielleicht besser, wenn ich mein Vorbild zitiere:

"Einige Leute halten Fußball für einen Kampf um Leben und Tod. Ich mag diese Einstellung nicht. Ich versichere Ihnen, dass es viel ernster ist!" (Bill Shankly, 1959-1974 Trainer FC Liverpool).

Na ja, der SV Otterberg kämpft auch, deshalb gebe ich folgende Bitte mit auf den Weg: „Frage nicht was dein Verein für dich tun kann, sondern was du für deinen Verein tun kannst!“ Uncle Rainer needs YOU! - Me too!

Liebe Grüße Eure Debbie
P.S. You'll never walk alone!

Saison 2008/2009 Aktive Herren:

Saisonrückblick 1. Mannschaft:

Vor der Saison durften wir mit Uwe Dengel einen neuen Trainer beim SVO begrüßen. Nachdem wir in der Vorsaison erst wenige Spieltage vor Schluss den Nichtabstieg klar machen konnten, lautet das Ziel für die neue Saison die linke Hälfte der Tabelle zu erreichen.

Der erste Spieltag der Hinrunde begann mit einem 1:1 im Derby gegen den Aufstiegsfavoriten Niederkirchen vielversprechend.

Wir spielten eine gute Hinrunde die wir als Viertplatzierter beenden konnten. Dabei konnten wir auf gute Spiele zurückschauen (Heimsieg gegen den Dritten die Eintracht aus Kaiserslautern) mussten aber auch Rückschläge einstecken (Niederlage gegen den späteren Absteiger TSG Kaiserslautern).

Zusammenfassend konnten wir aufgrund unserer angespannten Personalsituation mit der Hinrunde sehr zufrieden sein. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Spieler der AH, die in der 1. und 2. Mannschaft ausgeholfen haben.

Zu Beginn des neuen Jahres fielen aufgrund der Wettersituation die ersten paar Spiele aus. Leider kamen wir trotz der „längeren Winterpause“ nicht gut aus den Startlöchern. Wir mussten in der Rückrunde einige unglückliche Niederlagen im Gegensatz zur Hinrunde hinnehmen, in der wir die knappen Spiele meist für uns entscheiden konnten.



Saison 2008/2009 Aktive Herren:

Da sich Niederkirchen und Erfenbach an der Tabellenspitze absetzen konnten, gehörten wir die gesamte Rückrunde zu dem großen Mittelfeld der Tabelle aus zwölf Mannschaften. Einen Höhepunkt hatten wir noch mal zum Abschluss der Saison als am letzten Spieltag Erfenbach als Spitzenreiter bei uns zu Gast war. Mit einem Punktgewinn hätten wir Niederkirchen zu Meister machen können. Doch leider mussten wir uns in einem kampfbetonten Spiel mit 0:1 geschlagen geben.

So konnten wir die Saison wie vor der Saison als Ziel ausgegeben auf der linken Seite beenden. Endplatzierung Platz 7 bei 11 Siegen 9 Unentschieden und 10 Niederlagen.

Saisonrückblick der 2. Mannschaft:

Bei der zweiten Mannschaft stellte sich die Saison anders da als bei der Ersten. Aufgrund der engen Personaldecke der ersten Mannschaft musste diese oft auf Spieler der 2. Mannschaft zurückgreifen. Trotzdem schafften wir es mit der 2. Mannschaft alle Spiele zu bestreiten, so dass wir kein Spiel absagen mussten.

Da die Spielphilosophie unseres Trainers Uwe Dengel nicht mit dem Großteil der Spieler der 2. Mannschaft zusammenpasste übernahm Timo Günther als Koordinator und Thomas Forsch als Betreuer die Leitung der 2. Mannschaft. Am Ende der Saison stand für die zweite Mannschaft eine Bilanz von 4 Siegen 4 Unentschieden und 18 Niederlagen zu Buche und die Saison wurde auf dem vorletzten Platz beendet.

Für die neue Saison würden wir uns noch über jeden Neuzugang freuen.



Rund um den SVO

Sportangebot soll erweitert werden

Der SV Otterberg blickt anlässlich des 100jährigen Bestehens auf eine lange Tradition zurück. Mit seinen knapp 700 Mitgliedern gestaltet der Verein das Leben in der Stadt Otterberg mit. Sei es auf Frühlings- oder Altstadtfest oder auf unserem Adventsmarkt vor der Kirche. Der SVO ist immer dabei. Heute besteht der Sportverein aus einer Leichtathletik und einer Fußballabteilung. Dies war nicht immer so, denn mit der erfolgreichen Tischtennisabteilung konnte der SVO jahrelang glänzen. Um unser sportliches Angebot zu erweitern, setzen wir auf die Mithilfe engagierter Sportsfreunde. Haben Sie Ideen unseren SV Otterberg zu erweitern, sei es mit Basketball, Wandern, Yoga, einer Krabbelgruppe oder Schach? Dann melden Sie sich doch einfach bei unserem 1.Vorsitzenden Rainer Brenneiser. Wir versuchen gemeinsam Ihre Vorschläge in die Tat umzusetzen – wir zählen auf Sie!!

Jugend des SV Otterberg

Nun da die kommende Saison vor der Tür steht, möchten wir auf diesem Weg versuchen weitere neue Spieler für unsere Jugendmannschaften zu gewinnen. Wir hoffen hierbei auch, wieder andernorts spielende Otterberger zu unserem SVO zurück zu holen. Um dies zu ermöglichen sind wir auch auf Mithilfe angewiesen, damit wir weiterhin auf eine erfolgreiche Jugendarbeit setzen können.

Für die kommende Spielzeit gibt es Mannschaften jeder Altersgruppe, deshalb sind wir ständig auf der Suche nach neuen Nachwuchskickern. Zudem suchen wir noch Betreuer für unsere Juniorenmannschaften! Wer also Spaß daran hat und sich den Umgang mit Jugendlichen vorstellen kann, der sollte sich bitte mit unserer Jugendleitung in Verbindung setzen.

Jahrgänge :Bambini (ab 2003), F-Jugend (01/02), E-Jugend (99/00), D-Jugend (97/98),C-Jugend (95/96),B-Jugend (93/94),A-Jugend (91/92)

Die Kalender Girls des SVO sagen DANKE !!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Aktion unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank an die Geschäfte (Schreibwaren Raufelder, Tankstelle Weber und Optik Zerger) die mitgeholfen haben die Kalender für unseren SV Otterberg zu verkaufen. Nochmals Dank an die Sponsoren (Bischoff Brauerei, Gemeinschaftspraxis Dr.Brokamp/ Dr.Brockmann/ Dr.Buttjes-Balks sowie die Gaststätte des SV Otterberg mit Anke Rusniok und Harald Braun), die es ermöglicht hatten unsere Idee in die Tat umzusetzen. Es wurden 200 Kalender verkauft!!! Zu verdanken waren diese Verkaufszahlen u.a. auch aufgrund der positiven Berichte in der Rheinpfalz-Ausgabe und des SWR1 und SWR4 - hier auch noch recht herzlichen Dank an Frank Mühlenbrock. Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen 1:1 in die Vereinskasse, damit dringend anstehende Reparaturen und Neuanschaffungen angegangen werden können.



Leichtathletik

Im Jahr 1969 übernahm Karl-Heinz Schröder, der im vergangenen Mai seinen 82. Geburtstag feierte, die Leichtathletikabteilung des SV Otterberg und führt sie seither ohne Unterbrechung. Und als Trainer sieht man ihn fast täglich auf dem Sportplatz. Mit ihm sind seit vielen Jahren Ute Kupfer, Hans-Werner Geiss und Norbert Dörschel als Übungsleiter tätig. Leider ist Horst Schiebe, der vor wenigen Monaten nach einer schweren Erkrankung verstorben ist, nicht mehr dabei.

Jahr für Jahr werden die Vereinsfarben des SV Otterberg von den Leichtathleten sowohl bei regionalen als auch bei überregionalen Meisterschaften sehr erfolgreich vertreten. Darüber hinaus erhalten SVO-Topathleten regelmäßig Einladungen, an internationalen Vergleichskämpfen teilzunehmen. So waren Larissa Gehm, Kevin Kupfer und Thorsten Lucke im Mai im luxemburgischen Diekirch beim Pokal der Freundschaft 2009, einem Vergleichskampf zwischen Elsass, Lothringen, Pfalz, Rheinland, Saarland und Luxemburg.

Eine von Karl-Heinz Schröder erstellte Übersicht der Platzierungen bei Meisterschaften, die den Zeitraum 1960 bis 2008 umfasst, verdeutlicht die Erfolge der Leichtathleten:

Deutsche Meisterschaften:

8 x Gold, 4 x Silber, 6 x Bronze, 10 x 4. Platz, 8 x 5. Platz, 5 x 6. Platz, 7 x 7. Platz und 8 x 8. Platz

Süddeutsche Meisterschaften:

7 x Gold, 10 x Silber, 8 x Bronze, 8 x 4. Platz, 12 x 5. Platz, 5 x 6. Platz, 14 x 7. Platz und 8 x 8. Platz

Rheinland-Pfalzmeisterschaften:

79 x Gold, 62 x Silber, 43 x Bronze und viele weitere Platzierungen unter der ersten Acht

Pfalzmeisterschaften:

270 x Gold und viele weitere Platzierungen unter der ersten Acht

Hierbei sind die zahlreichen ausgezeichneten Ergebnisse der Senioren-Geher nicht enthalten. Auch sie sammelten in den vergangenen Jahren sowohl bei nationalen wie auch bei internationalen Meisterschaften, z.B. bei Senioren-Europameisterschaften, etliche Medaillen.

Da immer wieder neue Talente auf Medaillenjagd gehen, sollen die bisher in 2009 erfolgreichen Athletinnen und Athleten stellvertretend für alle vorgestellt werden. Wie nicht anders zu erwarten, stehen die Springer in der Erfolgsbilanz weit oben.

Kevin Kupfer (Jahrgang 1986, Sportstudent an der TU Kaiserslautern):

Dreisprung Männer: Rheinland-Pfalzhallenmeister mit 14,01 m; Rheinland-Pfalzmeister mit 13,78 m; Pfalzhallenmeister mit 14,15 m; Pfalzmeister mit 14,13 m

Thorsten Lucke (Jahrgang 1986, Sportstudent an der TU Kaiserslautern):

Hochsprung Männer: Rheinland-Pfalzmeister mit 2,04 m; Pfalzmeister mit 2,02 m; Westpfalzmeister mit 2,00 m

David Reis (Jahrgang 1992, Schüler):

Hochsprung: Pfalzhallenmeister MJB mit 1,87 m; Vize-Pfalzmeister MJB mit 1,82 m; Westpfalzmeister MJA mit 1,80 m und Vize-Westpfalzmeister MJB mit 1,85 m; Westpfalzmeister MJB Weitsprung mit 6,42 m und 200m in 24,53 sek.

Felix Adam (Jahrgang 1993, Schüler):

Vize-Pfalzmeister MJB Speer mit 45,02 m und Westpfalzmeister mit 45,73 m sowie Vize-Westpfalzmeister Kugel mit 12,12 m und Diskus mit 33,77 m

Daniel Schneider (Jahrgang 1994, Schüler):

Pfalzmeister M15 Kugel mit 12,98 m, Vize-Pfalzmeister Diskus mit 32,67 m und Speer mit 41,97 m; Westpfalzmeister M15 Hochsprung mit 1,61 m, Kugel mit 12,94 m, Diskus mit 33,87 m und Speer mit 41,77 m sowie Vizemeister über 100m in 12,94 sek.; Vize-Westpfalzmeister MJB Speer mit 37,73 m; Bronzemedaille Rheinland-Pfalzmeisterschaften M15 Kugel mit 13,07 m

Felix Willems (Jahrgang 1995, Schüler):

Westpfalzmeister M14 Hochsprung mit 1,50 m, Kugel mit 9,05 m und Vizemeister 100m in 13,01 sek.

Christian Kreisler (Jahrgang 1995, Schüler):

Westpfalz-Waldlaufmeister und Vize-Pfalzmeister M14 in 11:29 Minuten; M14-Westpfalzmeister 1.000 m in 3:18,83 min.

Larissa Gehm (Jahrgang 1989, Studentin an der Uni Mainz):

Dreisprung Frauen: Rheinland-Pfalzhallenmeisterin mit 11,53 m; Bronze Rheinland-Pfalzmeisterschaften mit 11,40 m; Pfalzhallenmeisterin mit 11,59 m; Pfalzmeisterin mit 11,70 m; Westpfalzmeisterin mit 11,59 m und im Weitsprung mit 5,26 m

Kathrin Schneider (Jahrgang 1992, Schülerin):

Dreisprung: Vize-Rheinland-Pfalzmeisterin WJA mit 10,77 m; Bronze Rheinland-Pfalzmeisterschaften der WJB mit 10,72 m; Vize-Pfalzmeisterin WJA und WJB mit 10,84 m bzw. 10,77 m; Weitsprung: Westpfalzmeisterin WJA mit 5,09 m; Vize-Westpfalzmeisterin WJB mit 5,10 m sowie über 100m in 13,13 sek.

Theresa Schönau (Jahrgang 1993, Schülerin):

Vize-Pfalzhallenmeisterin WJB Hochsprung mit 1,53 m

Anna-Theresa Lorenz (Jahrgang 1993, Schülerin):

Westpfalzmeisterin WJB 200m in 28,29 sek.

Julia Herzhauser (Jahrgang 1995, Schülerin):

Pfalzmeisterin W15 Dreisprung mit 9,68 m, W14 Diskus mit 26,96 m und Vize-Pfalzmeisterin W14 Kugel mit 9,99 m; Westpfalzmeisterin W14 Kugel mit 9,28 m und Vize-Westpfalzmeisterin W15 Dreisprung mit 9,71 m sowie W14 Weitsprung mit 4,47 m und Diskus 24,86 m; Bronzemedaille Rheinland-Pfalzmeisterschaften W15 Dreisprung mit 9,87 m und W14 Diskus mit 26,53 m

Kim Benra (Jahrgang 1995, Schülerin):

Vize-Westpfalzmeisterin W14 Kugel mit 8,47 m

4 x 100m-Staffel WJB und WJA:

Westpfalzmeisterinnen WJB in der Besetzung Johanna Nickel, Franziska Vogel, Kathrin Schneider und Anna-Theresa Lorenz in 54,91 sek. sowie WJA in der Besetzung Franziska Vogel, Theresa Schönau, Kathrin Schneider und Anna-Theresa Lorenz in 53,95 sek.



Wolfgang Neumüller (Jahrgang 1949):

Vize-Rheinland-Pfalzhallenmeister 3.000m Bahngehen in 16:17,56 min.; Vize-Rheinland-Pfalzmeister 5.000m Bahngehen M60 in 28:35,26 min.; Vize-Pfalzmeister 10.000m Bahngehen in 58:54,89 min.

Dorothea Dörschel (Jahrgang 1957):

Vize-Rheinland-Pfalzmeisterin 5.000m Bahngehen W50 in 31:50,73 min.; Bronze Rheinland-Pfalzhallenmeisterschaften 3.000m Bahngehen in 19:10,91 min.; Pfalzmeisterin 5.000m Bahngehen in 32:36,79 min.

Lisa-Marie Kuhn (Jahrgang 1996, Schülerin):

Rheinland-Pfalzhallenmeisterin 1.000m Bahngehen SchüA in 6:14,14 min.; Rheinland-Pfalzmeisterin 3.000m Bahngehen W14 in 21:05,72 min.; Pfalzmeisterin 2.000m Bahngehen W13 in 13:34,65 min.

Hochsprung in Otterberg

Im Jahr 1993 lud Karl-Heinz Schröder zum ersten Mal die Elite der Hochspringer zum Internationalen Hochsprung-Meeting des SV Otterberg ein und brachte damit eine Sportveranstaltung der Extraklasse nach Otterberg. Mit Teilnehmern aus europäischen Ländern, Nord- und Südamerika sowie den Frauen und Männern der deutschen Spitzenklasse waren Athletinnen und Athleten am Start, die sowohl für Fachleute als auch für Laien ausgezeichneten und spannenden Sport boten.

Den Grundstein legte Karl-Heinz Schröder bereits in den 80er-Jahren, als er mit Ralf Neunzling den Jugendmeister im Hochsprung trainierte. Durch Fachausbildungen und Trainingsveranstaltungen erwarb er fortan ein fundiertes Fachwissen in diesem Leistungssport. Dass er damals die Weltklassesportler Carlo Thränhardt und Dietmar Mögenburg (Olympiasieger von 1984) persönlich kennen lernte, machte es ihm etwas leichter, das Hochsprung-Meeting in Otterberg zu organisieren und zu etablieren. Es wurde sogar in den Internationalen Veranstaltungs-Kalender aufgenommen.

Insgesamt dreizehn Mal kam die Elite der Hochspringer zu der beliebten und überregional bekannten Veranstaltung, die 2004 vom damaligen Bundestrainer Wolfgang Killing, der regelmäßig zu Gast war, „als Wettkampf auf höchstem Niveau“ eingestuft wurde.

Gleich im ersten Meeting am 13.02.1993 setzte der Leverkusener Carlo Thränhardt mit ausgezeichneten 2,26 Meter eine Marke, die in den folgenden Meetings nur zweimal übertroffen wurde. Dies gelang zuerst seinem Vereinskameraden Christian Rhoden, der den Meeting-Rekord am 02.03.1996 auf 2,27 Meter steigerte. Erst zehn Jahre später konnte Roman Fricke, ebenfalls aus Leverkusen, nochmals einen Zentimeter zulegen und am 11.02.2006 die aktuelle Rekordhöhe von 2,28 Meter springen.

Bei den Damen war es Alina Astafei, die sich am 19.02.1994 mit einem Paukenschlag nicht nur in den Annalen des SV Otterberg verewigte. Ihr Sprung über 2,01 Meter machte damals den Namen Otterberg und das Hochsprung-Meeting weit über die Landesgrenzen bekannt.

Aber auch die SVO'ler zeigten im Laufe der Jahre ihre Hochsprung-Qualitäten. Lokalmatador Thorsten Lucke konnte im 13. Meeting am 11.02.2006 seine persönlich Bestleistung auf 2,11 Meter steigern. Mit Michael Späth und Jochen Neu sind zwei Otterberger in der Meeting-Bestenliste verzeichnet, die am 13.02.1993 bzw. 19.02.1994 sehr gute 2,05 Meter absolvierten. Zu guter Letzt ist in ihr noch Jörg Stockinger mit 1,90 Meter aus dem Jahr 1994 zu finden.

Als beste und einzige Otterbergerin konnte sich Andrea Ultes mit 1,65 Meter, gesprungen am 19.02.1994, in der Bestenliste verewigen.



Bild zeigt: Alina Astafei



Immer in Bewegung!

- › Aus-, Fort- und Weiterbildung von Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern
- › Vereinsberatung
- › Sportunfall- und Haftpflichtversicherung
- › Zuschüsse für Sportvereine und Fachverbände
- › Förderung der Vereins-Jugendarbeit
- › Kontaktpflege zu kommunalen Stellen
- › Wettkampf-, Breiten- und Freizeitsportförderung
- › Förderung des Deutschen Sportabzeichens
- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Ehrungen

Sportbund Pfalz
Barbarossaring 56, 67655 Kaiserslautern
T 0631.34112-0, F 0631.34112-70
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



2.100 Vereine
540.000 Mitglieder
52 Fachverbände

Fußballweltmeisterin beim SVO

Es war nachmittags am Donnerstag, den 28. Mai, Firmenlauf in Kaiserslautern und ein Wetter, bei dem sich Käpt'n Iglo auf seinem Kutter den Friesennerz bis unter die Nase zugeknöpft hätte. Doch all dem zu Trotz fanden sich unsere 16 Mädels und die eingeladenen 13 Allstars komplett auf dem Otterberger Sportgelände ein, um die zweifache Weltmeisterin Renate Lingor zu erleben. Um 16 Uhr war es endlich soweit, unser Moderator Martin Müller, der beim SVO immer die Weltmeister ankündigt, eröffnete das Programm und rief die Namen der 29 Mädchen auf. Diese kamen dann unter dem Beifall des Publikums nacheinander aus den Katakomben die Treppe herunter bis auf den Rasen gelaufen. Der dreißigste Name erklang, und Renate Lingor folgte unter herzlichem Applaus unseren Jungstars. In einer kurzen Ansprache erläuterte sie ihre Ziele und Aufgaben als Botschafterin für die bevorstehende Frauenfußball-WM 2011 in Deutschland. Lobend fügte sie hinzu, dass sie nicht erwartet hätte, so viele Mädchen aus einem Jahrgang in Otterberg vorzufinden. "Da kann sich so manche Großstadt eine Scheibe von abschneiden."

Danach durften die Mädchen in einer kurzen Fragestunde die Weltmeisterin mit ihren Fragen löchern. "Hast du schon mal ein Eigentor geschossen?" "Nein. Und wenn, dann hab ich's vergessen." Mit einer Mischung aus schlagfertigem Witz und wohlwollender Erklärung sorgte Renate Lingor alle Anwesenden für kurzweilige Unterhaltung. "Hast du auch mal am Ball vorbeigetreten?". "Was war deine Aufgabe im Mittelfeld?". "Hast du einen Glücksbringer?"



Nun war das Training dran, die Mädels wurden auf drei Stationen verteilt. Renate Lingor und ihre Begleiterin Louise Hansen, ebenfalls ehemalige Nationalspielerin, gingen von Station zu Station und zeigten den Mädels ein paar tolle Kunststücke mit dem Ball. Zwar gelang es Renate Lingor nicht, den Mädels den von ihr vorgeführten Zidane-Trick beizubiegen, aber der Respekt der mit offenem Mund staunenden Mädchen war ihr sicher. Nach einer Erfrischungspause mit frischem Obst und isotonischem Getränk kam ein weiteres kleines Highlight: mit Ludwig Hemm kam ein echter Schiedsrichter in voller Montur, um das bevorstehende Freundschaftsspiel zu pfeifen! Auch die bunten Karten hatte er dabei, man kann ja nie wissen.

Das Freundschaftsspiel zwischen den Otterberger Mädels und den Auswahlmannschaft aus der näheren Umgebung wurde angepfeifen, und die Allstars hatten schnell die Oberhand und führten schon bald mit 4:0. Nach einem sehenswerten Angriff der Otterberger Mädels gelang Nicola nach einem sehenswerten Doppelpass mit Aliana der verdiente Anschlusstreffer zum 4:1. Nun muss man wissen, dass die meisten Mädels der Auswahlmannschaft schon mehrere Jahre in Jungenmannschaften spielen und von daher eine härtere Gangart gewohnt sind. Das erkannte auch Renate und wechselte sich bei den Otterberger Mädels ein. War vorher die Motivation schon sehr groß, kam nun noch mal eine Schippe drauf. Jede versuchte nun verbissen, der Weltmeisterin den Ball abzuluchsen, bzw. sich im Zusammenspiel mit ihr für die Nationalmannschaft zu empfehlen.

Nach dem Abpfiff durfte sich jedes Mädchen noch ein Autogramm bei der sympathischen Weltmeisterin abholen und sich mit ihr fotografieren lassen. Mit einem Strauß Blumen und einem SV Otterberg – Trikot dankte Martin Müller zusammen mit Rainer Brenneiser und Timo Günther dem Besuch für ihren großartigen Einsatz an der Basis und verabschiedete die beiden Nationalspielerinnen, die sich danach auf den Heimweg machten und viele verzauberte Mädchen zurückließen.



D- Jugend spielt internationales Turnier in Innsbruck

Am Pfingstwochenende waren die D-Junioren des SV Otterberg auch außerhalb der Stadtmauern erfolgreich. Beim internationalen Turnier in Innsbruck konnten die Nachwuchskicker ihr Können wieder mal unter Beweis stellen. Die 13 Akteure und 11 Betreuer fuhren bereits am Freitag mit dem Bus nach Innsbruck, wo Sie in einer Jugendherberge das Miteinander nicht nur auf dem Platz erleben durften.



Bedanken möchten wir uns dieser Stelle bei Michael Gnoth, der extra für die Jungs ein Trikotsatz mit deren Namen bereitstellte. Bei bestem Wetter und optimalen Spielbedingungen mit Kunstrasen- und Rasenplatz kann man das Turnier wohl aus SVO-Sicht rundum als gelungen bezeichnen. Dennoch waren alle Beteiligten froh die Heimreise antreten zu können, mit der Gewissheit den SVO erfolgreich vertreten zu haben.



Trainer Axel Bauer konnte mit dem 3. Platz durchaus zufrieden sein, bei dem sich seine Elf mit Mannschaften aus Frankreich, Schweiz, Italien und Österreich messen durfte. Am Samstag konnte man den Gruppensieg einfahren und so wurde am Abend bereits kräftig gefeiert. Am nächsten Tag ging es erneut auf den Fußballplatz. Leider wurden beide Spiele verloren, gegen die Gegner konnte man leider nicht bestehen. Dennoch dürfen unsere Jungs stolz sein, denn der 3. Platz gegen Mannschaften aus höher spielenden Ligen zu ergattern ist schon lobenswert.



AH-Abteilung

Die AH von Otterberg spielt nun seit 2006 erfolgreich unter dem Spielleiter Siggie Scheffler und Trainer Ronny Krämer mit mehr oder minder gleichem Kader. Abgänge waren meist bedingt durch Wohnortwechsel oder schwerwiegenden Verletzungen. Zum Glück konnte man die Minderung des Kaders durch Neuzugänge aus dem Aktiven Bereich egalisieren.

Da es keine wirkliche Runde für den AH-Bereich gibt, finden alle Partien auf der Basis von Freundschaftsspielen statt. Dennoch führt man Buch über Sieg oder Niederlage und auch die Tore werden gezählt und am Ende des Jahres der heiß begehrte Titel des (mannschaftsinternen) Torschützenkönig verliehen.

Die Jahre 2006 und 2007 konnte man mit einer Bilanz von 16 Siegen und 2 Unentschieden bei einer Torbilanz von 87:22 Toren im Jahre 2006 und 18 Siegen, ebenfalls 2 Unentschieden und einer Torbilanz von 70:14 Tore in der Saison 2007 erfolgreich hinter sich bringen. Dabei errang Bernd Engel in 2006 die Torschützenkrone mit 16 Treffern, 2007 konnte Norman Römer mit ebenfalls 16 Toren das Rennen für sich entscheiden. 2008 schloss man ebenfalls mit einer positiven Bilanz (17 Siege, 5 Unentschieden, 1 Niederlage im Pokal Ü35 bei 58:20 Toren) ab. In dieser Runde teilten sich Norman Römer und Andreas ‚Beerche‘ Rath mit jeweils 15 Toren die Torjägerkrone. In der laufenden Runde konnte man bisher 6 Siege bei 2 Unentschieden und 2 Niederlagen (1x Runde und 1x Pokal Ü35) einfahren. Die Torbilanz beläuft sich dabei auf 23:8 Toren.

Seit 2008 meldet sich die AH für den Ü35-Kreis Pokal. Leider musste man in diesen Partien auf einige jüngere Stammkräfte verzichten doch bei einem Altersdurchschnitt von ca. 40 Jahren konnte man dennoch zu jedem Spiel eine schlagkräftige Truppe mobilisieren. Im ersten Jahr schied man, nach zwei hervorragenden und kräfteaubenden Spielen gegen Oberarnbach und Kindsbach, in der 3. Runde gegen den späteren Pokalsieger Enkenbach aus. In 2009 hatte man gleich in der ersten Runde die Chance auf Wiedergutmachung und dieses Mal gewann man gegen die enttäuschenden Enkenbacher.



Trainer AH-Mannschaft:
Ronny Krämer



AH-Abteilungsleiter:
Siegfried Scheffler



dienstältester Spieler:
Helmut Müller

In der Folgerunde traf man auf Alsenborn und musste sich diesen im Elfmeterschießen geschlagen geben. Vorangegangen war ein nervenaufreibendes Spiel in dem man mehrmals die Chance auf einen vorzeitigen Sieg kläglich vergab. Es ist oftmals ein schmaler Grad zwischen Sieg oder Niederlage und da schmerzt das Fehlen des Torschützenkönigs der letzten beiden Spielzeiten natürlich doppelt. Leider konnte Norman Römer an den beiden verlorenen Pokalspielen in 2008 und 2009, jeweils wegen einer langwierigen Verletzung, nicht teilnehmen. Nun hoffen wir auf 2010 um endlich das große Ziel eines Pokalsieges zu erreichen.

Auch wenn jede Niederlage enttäuschend ist, so liegt das Hauptaugenmerk beim AH-Spiel doch auf dem Spaß am Fußball und da gehört das anschließende Zusammensitzen im jeweiligen Vereinsheim einfach dazu. In der 3. Halbzeit wird schließlich das Geheimnis unseres Erfolges gelegt – der Zusammenhalt. Den teilweise beträchtlichen Altersunterschied, der Jüngste ist 30 und der Älteste Spieler mittlerweile 70 Jahre alt, bemerkt man hier kaum und ist dem Mannschaftsgefüge mehr zuträglich als das er schaden würde. So kann man mit Stolz bilanzieren, dass man in den letzten Jahren erst zwei Mal ein Spiel Mangels Spielerdecke absagen musste. Demgegenüber stehen 15 Absagen durch die gegnerischen Mannschaften die damit leider häufiger Ihre Probleme haben. Ein weiteres Geheimnis der erfolgreichen, vergangenen Jahre liegt sicherlich auch darin begründet, dass der überwiegende Teil der AH-Truppe ehemalige Aktive des SV Otterberg und eingefleischte Otterberger sind. Man kennt sich auch privat schon über Jahre und verbringt auch außerhalb des Vereins Zeit miteinander. Was liegt da näher als gemeinsam den sportlichen Erfolg zu suchen und dann natürlich auch gemeinsam das erreichte zu feiern.

Für Abwechslung zu dem Fussballer-Alltag sorgen seit Jahren Events wie gemeinsame Fahrten zu Weinfesten, die alljährliche Maiwanderung, unser Grillfest im Sommer und das, nunmehr zum dritten Mal stattfindende, Spaßspiel der aktuellen AH gegen die Traditions-Elf des ehemaligen Aktiven-Trainers und jetzigen AH-Coaches Ronny Krämer. Der Jahresabschluss findet traditionell abwechselnd in den Gaststätten unsere passiven Mitglieder Armin Kraus und Wolfgang Dietzen (Haus Hamann) statt. Diese Ereignisse werden gemeinsam mit den passiven Mitgliedern der AH gefeiert. Auf diese ist die Otterberger AH besonders stolz.



oben v.l.n.r.: Stefan Härting, Sascha Hauer, Norman Römer, Dirk Luthringshauser, Thomas Forsch, Klaus Fornalski, Werner Kettering, Udo Müller, Frank Müller, Brant Tryon, Giorgio Rizzo
 stehend v.l.n.r.: Siggie Scheffler, René Günther, Andreas Wenz, Heiko Heinrich, Axel Schwarz, Bernd Engel, Jürgen Schlarb, Rüdiger Klebrowski, Andreas Rath, Helmut Müller
 knieend v.l.n.r.: Christian Kosina, Ronny Krämer, Heiko Eckhardt, Michael Münchschwander, Pius Luthringshauser, Ernest Buffery, Hans Jürgen Heinrich
 es fehlen: Alexander Fetzer, Jochen Haardt, Jens Stemler, Alexander Hager, Gunther Wenskat

Die 2. Vorsitzende des Sportverein Otterberg, selbst Spielerfrau, hatte 2008 eine brillante Idee und fand in den anderen AH-Spielerfrauen Sinnesgenossinnen. Kurzerhand entschied man sich dem Verein finanziell etwas unter die Arme zu greifen und veranstaltete ein Fotoshooting mit der Fotografin Yvonne Brenneiser um einen Kalender für 2009 zu erstellen. Der Erlös kam dem Verein zugute.

Um für noch etwas mehr Abwechslung und Spaß im AH-Leben zu sorgen will man in 2009 neue ‚alte‘ Wege beschreiten und versucht eine gemeinsame Fahrt der Spieler über ein verlängertes Wochenende zu planen. Auch die Kerwe will man gebührender Feiern und überlegt sich wie sich dies in geeigneter Weise umsetzen lässt – vielleicht sieht man dieses Jahr erstmals Otterberger Straußborsch.



Torschützenkönig 2008:
Andreas Rath



Torschützenkönig 2007 und 2008
Norman Römer



Torschützenkönig 2006:
Bernd Engel

Rund um den SVO

Bandenwerbung beim SV Otterberg

Der SV Otterberg gestaltet seine Bandenwerbung neu. Hierfür suchen wir kompetente Partner, die uns dabei unterstützen möchten. Seit Sommer 2008 ist es uns gelungen 10 Interessenten hierfür gefunden zu haben. Die Werbeschilder werden nicht nur beim Spielbetrieb unserer zahlreichen Fußball-Mannschaften und Leichtathleten zu sehen sein, sondern auch von den Gästen unserer Gaststätte. Unser Ausschussmitglied, Herr Jörg Leib von Jogis Weinwelt in Erfenbach, ist Ihr Ansprechpartner für ein Engagement beim SV Otterberg. Unter folgenden Kontaktdaten sind Sie hier beraten: Jörg Leib, Brunnenring 63 in KL-Erfenbach – Tel.:06301/792250 oder 0171/5466279. Per Mail unter: info@jogisweinwelt.de. Wir hoffen Sie davon überzeugen zu können, unseren Sportverein als einen lukrativen Partner zu sehen und somit auch die Vereinsarbeit weiter voran bringen zu können.

SVO sagt Danke

Der Sportverein Otterberg hat seinen eigenen Rasenmäher kaufen können. Bei der Sammelaktion und mit der Unterstützung des Sportbundes Pfalz kamen bisher fast 2000,- € zusammen. Deshalb möchten wir uns bei allen bedanken, die uns so toll unterstützt hatten.

Da jetzt die Zeit der Rasenpflege begonnen hat, freuen wir uns umso mehr das Problem endlich behoben zu haben. Der 1. Vorsitzende des SVO, Rainer Brenneiser, übergab dem Platzwart, Herrn Dietrich, "sein" Arbeitsgerät.



„Da wir jeden Tag zu sehen müssen, um die enormen Kosten zum Erhalt der Sportanlage und des Vereinsheimes überhaupt stemmen zu können, dürfen wir stolz auf unsere Helfer und Gönner sein, die uns immer wieder unterstützen. So auch beim Rasentraktor“ sagt der Vorstand des Vereins.

Falls Sie uns weiterhin unterstützen möchten, um auch die restliche Summe des Anschaffungspreises finanzieren zu können, so melden Sie sich bitte bei unserem Schatzmeister Herrn Herbert Brand (06301-4222) oder spenden Sie direkt auf eines der folgenden Konten – Kennwort `Rasenmäher`:
Kreissparkasse Kaiserslautern,
BLZ 54050220, Konto 7603348
Volksbank Kaiserslautern,
BLZ 54090000, Konto 35048006

SVO Fanschals sind da

Seit Mitte Juni sind die neuen 100 Jahr-Feier Fanschals erhältlich. In unseren Vereinsfarben gehalten sind sie ein echtes Muss für jeden SVO'ler. Zu erhalten sind sie bei Rainer Brenneiser und Nicole Burkey für einen Preis von 10 € das Stück.

In Gedenken

Wir bedauern den Verlust des wohl erfolgreichsten Otterberger Sportler, Herrn Horst Schiebe. Herr Schiebe gewann 1970 im Dress des FCK die Deutsche Hallenmeisterschaft über 50m. Er nahm ebenfalls bei den Halleneuropameisterschaften in Wien teil, wofür er die „Goldene Sportplakette“ des Landes RLP erhielt. In den 1990-igern war er beim SVO als Übungsleiter aktiv und von 1993-1999 war er in der Vorstandschaft des SVO als Schriftführer tätig. Bis Ende 2008 hat er sogar noch die Mitgliedsverwaltung übernommen. Mit ihm verliert der SVO eine bedeutende Persönlichkeit, die nur schwer zu ersetzen ist. Wir fühlen mit den Familienangehörigen, als Trost bleibt gesagt: Die Erinnerung an Horst Schiebe wird weiterleben.

Unsere starken Partner



eismann

Richter & Co. GmbH

Entsorgungs- Fachbetrieb

67685 Weilerbach - Auf dem Immel 17

Telefon 06374/995570

Unsere starken Partner

UWE PETERS

Heizung · Lüftung · Sanitär
Solartechnik
Beratung
Wartung



67697 Otterberg
In den Wintergärten 5
Tel. 0 63 01/35 88

 **INTERSPORT**
SCHLEMMER
PROFIMARKT

Zerger

AUGENOPTIK

BRECO GMBH

- Dachdeckerei
- Malerbetrieb
- Fassadenbau
- Zimmergeschäft



Gewerbestraße 12 · 67697 Otterberg · Tel. 06301/1045 · Fax 3683

ELEKTRO CARRA

INHABER ERWIN CARRA

Elektro-Installationen · Haushaltsgeräte · Miele-Kundendienst

Otterstraße 1 · Otterberg · Tel. 06301/4339 · Fax 3 2196 · E-Mail: e.carra@t-online.de



Ansprechpartner beim SVO



Rainer Brenneiser

1. Vorsitzender

brenneiser@web.de
06301-769929
0177-8229406



Debbie Buffery

2. Vorsitzender

e.buffery@t-online.de
06301-300336
0170-5244657

Kassenwart

brand.herbert@web.de
06301-4222

Schriftführerin

steffiprechl@web.de
06301-2603



Herbert Brand



Steffi Prechl

Impressum:

SV Otterberg 1909 e.V.

Am Schwimmbad 1, 67697 Otterberg

Redaktionsteam: Rainer Brenneiser, Norbert Dörschel, Axel Schwarz, Thomas Forsch, Yvonne Brenneiser

Ansprechpartner beim SVO



Thomas Forsch

Abteilungsleiter Aktive

tf@forsch-finanz.de
0179-678651



Timo Günther

1. Jugendleiter

svo-jugendleitung@gmx.de
06301-796115
0162-9677351

Abteilungsleiter Leichtathletik

06301-1753

Abteilungsleiter AH

scheffler.siggi@gmx.net
0151-10137958



Karl Heinz Schröder



Siegfried Scheffler

